

# ÖKONOMISIERUNG & ENTDEMOKRATISIERUNG DES BILDUNGSWESENS

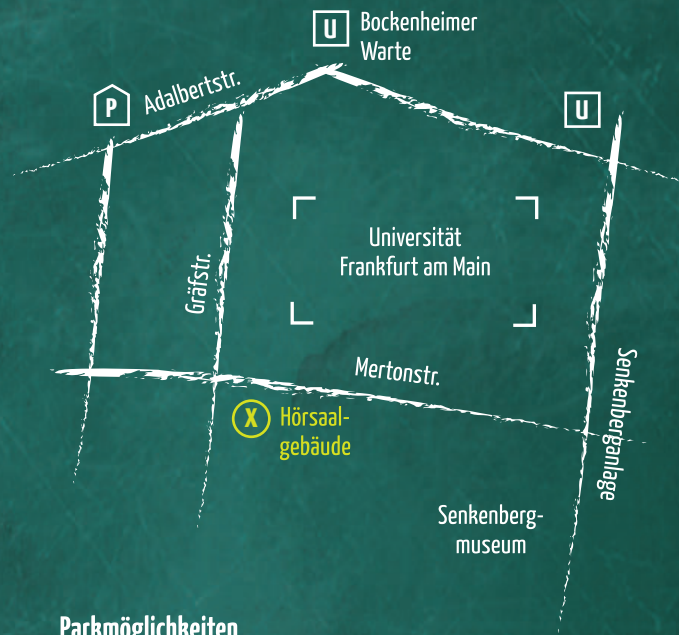
**Sind Kompetenzen, Standards und Methoden ein Allheilmittel?**

Das deutsche Schulsystem sei im internationalen Vergleich hoffnungslos abgeschlagen, antiquierte Zielsetzungen, Methoden und Arbeitsorganisation gefährdeten die Zukunftsaussichten Deutschlands und bedrohten die Aussichten der kommenden Generationen. Der „PISA-Schock“ löste bei entsprechendem Medienecho hektische Aktivitäten von Politikern, Bildungsplanern und gesellschaftlichen Organisationen aus. „Totes“ „Abfragewissen“ und verzopfte humanistische Ideale seien nicht länger angesagt, um Lernende zukunftsfähig zu machen.

Stattdessen ginge es um die Vermittlung der auf den künftigen Arbeitsmärkten nötigen Kompetenzen, neu zu definierende Bildungsstandards hätten das zu Erreichende zu sichern, in innovativ gestalteten „Lernlandschaften“ müsse die zentrale Position der Lehrkräfte zugunsten Formen selbstorganisierten Lernens zurücktreten und was dergleichen Schlagworte mehr sind. Gleichzeitig steigt der ex- und interne Druck auf die Kollegien; Stress und diverse psychische und neurologische Syndrome treten schon bei Schülerinnen und Schülern der ersten Grundschuljahre in wachsendem Maß auf.

Wie gehen die Versprechungen eines geradezu mit Wunderwirkungen auftretenden Effizienzdenkens internationaler und nationaler BildungsplanerInnen mit unseren Erfahrungen der alltäglichen Probleme und Schwierigkeiten in Schule und Hochschule konform? Was ist dran an den Verheißungen der „ExpertInnen“ von OECD, Bertelsmann & Co?

In einer sechsteiligen Veranstaltungsreihe wollen wir die Programme, Schlagwörter, Aus- und Absichten, aber auch die maßgeblichen Akteure einer globalen Transformation des Bildungswesens auf den Prüfstand des kritischen Denkens stellen und über Alternativen zu einer Sichtweise nachdenken, für die der allein in Geldsummen messbare ökonomische Nutzen zum alles bestimmenden Maßstab von Schule und Hochschule erklärt wird.



## Parkmöglichkeiten

Achtung! Es gibt rund um die Uni keine Parkplätze! Der Parkplatz nördlich des Campus am Bockenheimer Depot ist wegen Bebauung nicht mehr nutzbar. Die Uni-Tiefgarage steht nur den Bediensteten der Uni zur Verfügung.

Parkhaus: Adalbertstr. 10, 60486 Ffm (3 Min. Fußweg)

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

### Mit der U-Bahn

Ab „Hauptwache“ mit den U-Bahn-Linien 6 / 7 bis „Bockenheimer Warte / Universität“, sowie mit der U-Bahn Linie 4 via „Hauptbahnhof“ bis „Bockenheimer Warte / Universität“.

### Mit der Straßenbahn

Linie 16 via „Hauptbahnhof“ bis „Bockenheimer Warte“

### Mit dem Bus

Linie 32 ab „Hauptbahnhof“ bis „Bockenheimer Warte“

# VORTRAGSREIHE: ÖKONOMISIERUNG & ENTDEMOKRATISIERUNG DES BILDUNGSWESENS

**Sind Kompetenzen, Standards und Methoden ein Allheilmittel?**

Vom 31.10.2013 bis zum 30.1.2014, alle 14 Tage donnerstags um 19.00 Uhr in der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Campus Bockenheim, Hörsaalgebäude Gräfr. / Ecke Mertonstr., Hörsaal lt. Wegweisung



Eine Vortragsreihe der GEW, Bezirksverband Frankfurt mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft für Bildung und Wissen GBW sowie des ASTA der Uni Ffm.



**31.10.2013, 19.00 – 21.30 Uhr**

## **Das Bildungswesen ist kein Wirtschaftsbetrieb**

Dr. Matthias Burchardt  
Allgemeine Pädagogik  
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

**28.11.2013, 19.00 – 21.00 Uhr**

## **Kompetenzorientierung und Individualisierung von Unterricht – ein kritischer Blick hinter die Kulissen**

Prof. Dr. Hans Peter Klein  
Didaktik der Biowissenschaften  
Universität Frankfurt

**16.1.2014, 19.00 – 21.00 Uhr**

## **Schöne neue Schulwelt – Paradoxa einer verordneten individuellen Standardisierung**

Dr. Claudia Schadt-Krämer  
Gesamtschule Emschertal  
Duisburg

**14.11.2013, 19.00 – 21.00 Uhr**

## **Strategien zur Vermeidung des Lehrens und Lernens – der neue Methodenwahn**

Prof. Dr. Andreas Gruschka  
Erziehungswissenschaften  
Universität Frankfurt

**12.12.2013, 19.00 – 21.00 Uhr**

## **Sinn und Unsinn des Qualitätsmanagements**

Prof. Dr. Rainer Dollase  
Psychologie  
Universität Bielefeld

**30.1.2014, 19.00 – 21.30 Uhr**

## **Flexibles Lernen oder widerständige Bildung? Überlegungen zu einer grundlegenden Differenz**

Prof. Dr. Ursula Frost  
Allgemeine Pädagogik  
Universität Köln